

reiselust

ZEITSCHRIFT FÜR LEUTE DRAUSSEN IN DER NATUR

In Bern entstand vor 20 Jahren die Idee zum Atlas Travel Shop

Geschichte einer Oase für Globetrotter

Die Begeisterung seiner Besitzer, Mitarbeiter und Kunden sorgt für die einzigartige Stimmung. Hier fühlen sich Weltentdecker zuhause.

Der Atlas Travel Shop ist auch in Zukunft auf Sie, Euch und Dich als anspruchsvolle Kunden angewiesen. Auf Menschen, die mit offenen Augen und Ohren reisen, sich vorbereiten und wissen was Vorfriede ist. Auf solche, die Risiken einschätzen aber auch Überraschungen geniessen können. Leute, denen Beratung, Auswahl und kompetente Betreuung vor und nach der Reise etwas Wert ist. Friedlich, aufgestellt und kompetent aufgehoben fühlt sich die Kundschaft im «Atlas» wohl. Dass dies nicht von ungefähr kommt, sondern von einer soliden Basis und viel Einsatz herrührt zeigt der folgende Bericht.

In einer Studentenbude in der Länggasse in Bern wird 1980 der Atlas Reisebuchladen von Marianne Keller und Edy Festl formell gegründet. Ein Jahr später wird am Bubenbergplatz der erste Laden eröffnet, ein weiteres Jahr später an die Schauplatzgasse gezügelt. Dort ist er, hundert Meter vom ursprünglichen Standort entfernt, auch heute noch zu finden.

Atlas im Gegenwind

1985 übernimmt Barbara Heimann den Reisebuchladen und baut mit viel Sachkompetenz das Sortiment aus. Die Ladenfläche wird mehr als verdoppelt. Wirtschaftlich weht aber dann in den neunziger Jahren ein eisiger Wind. Renommierete Betriebe machen dicht, viele kleinere Läden kämpfen um ihre Existenz. Das ist für den Reisebuchladen nicht anders. Barbara



Atlas Travel Shop Kunden und Kundinnen sind reiseleidende, kulturinteressierte Weltentdecker. Das Team besteht aus aktiven Individualisten mit einem Hang zu Fernweh, hier bei einem Lamatrekking im Berner Oberland (Teamweekend Frühling 1999).

Heimann übergibt den Laden an Jürg Sollberger.

Power aus dem Kuhstall

Noch als Lehrerin und Sozialpädagogin tätig bauen Jürg und Doris Sollberger nach einer zweijährigen Afrikareise einen «Ausrüst- und mehr» Laden auf -Voodoo-vision Expeditions-Service - und initiieren den mittlerweile legendären Internationalen Voodoo-Afrika-Treff. Im kleinen Kuhstall Ihres Klapperhauses in Barmen findet das Büro ebenso Platz wie die Präsentation von Kocher, Kompassen und Sandblechen. 1992 folgt der Umzug dieses Ladens in ein altes Lagergebäude in Ins. Zwar 400m² gross und günstig, aber feucht und kalt. Im Winter kaum je über 8°C beheizbar.

Temperament und Leidenschaft

Es wird sehr oft an sieben Tagen

die Woche hart gearbeitet. Aber es macht Spass. Und das Ziel vor Augen, sein Hobby zum Beruf zu machen: Mit Temperament und Leidenschaft eine begeisterte Kundschaft mit Reiseausrüstung, Reisebüchern und Landkarten auszurüsten und mit den Kursen und Treffs den Kontakt zu pflegen.

...und weiter geht's

Das erste Testival (Testen und Festen im Atlas in Ins) folgt 1994 und die erste Neujahrstour nach Südtunesien mit 45 Teilnehmern wird durchgeführt. Sollbergers suchen auf ihren jährlichen Familienreisen mit ihren vier Kindern neue Ziele und Herausforderungen. Das bringt auch dem Unternehmen Atlas immer neue Impulse. Dann wird in Ins aus dem Lagergebäude zweihundert Meter weiter in den jetzigen Laden gezügelt (...mit Heizung) und

die erste eigene Homepage ins Internet gestellt.

Immer was los...

Es folgt 1998 die Erstaussage der Kundenzeitung «Reiselust». In Ins wird die Voodoo-Bar gezügelt und ein zusätzliches Lager eingerichtet. Dann zieht der Atlas in Bern um. Es geht 100 m näher zum Bundeshaus in einen grösseren und helleren Laden, mitten im Herz von Bern. Danach erhält Ins eine Werkstatt für den Um- und Ausbau von Geländefahrzeugen. Jürg Sollberger nimmt das nördliche Tibesti in sein Reiseprogramm auf. Die Millenniums-Neujahrstour nach Tunesien mit 110 Teilnehmern schliesst das emsige Treiben im alten Jahrhundert erfolgreich ab.

Fortsetzung Seite 2 >



INHALT

Praktische Checkliste für Kleinkinder	2
Trends in der Reiseausrüstung	3
Frauen auf Reisen	4
Familienreise nach Libyen	5
Programm für Globetrotter	6
Interview mit einem Begleiter zweier GEO-Expeditionen	7

ATLAS TRAVEL SHOP

REISELADEN • MAGASIN DE VOYAGE

Schauplatzgasse 21, CH-3011 Bern
 Bahnhofstrasse 76, CH-3232 Ins
 Telefon 032-313 44 07
 Telefax 032-313 44 08
 www.atw.ch
 E-mail: info@atlastravelshop.ch

EDITORIAL



Jürg Sollberger glaubt, dass gegenseitiger Respekt statt purer Profit zum Erfolg führt.

Zwanzig Jahre Atlas Travel Shop sind Geschichte. Doch vor allem die Wüste hat mich gelehrt die Relationen richtig zu erkennen: zwanzig Jahre Atlas Travel Shop sind ein winziges Molekül in diesem faszinierenden Universum. Aber trotzdem oder gerade deshalb bin ich überzeugt mit meinem Team die richtige und eine wichtige Arbeit zu leisten. Mit Überzeugung, Temperament und Leidenschaft im Dienste für anspruchsvolle Kunden und Kundinnen das Reisen zu einem faszinierenden Erlebnis zu machen. Nicht zu einem Zoobesuch sondern zu einem immer neuen Entdecken. Zwanzig Jahre brachten uns unendlich wichtige Erfahrungen. Frischer Wind und Innovationen haben immer wieder verunsichert und verändert. Loslassen erst schafft schliesslich die Möglichkeit Neues zu entdecken. «Atlas» hat aber dank Engagement, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit das Vertrauen unzähliger Reisenden gewonnen. Ein Molekül mit Temperament und Leidenschaft in einer Welt von kalten und anonymen Finanzgesellschaften. Respekt statt purer Profit. Scheinbar schätzen das unsere Kunden. Und das motiviert uns weiterhin...

Herzlich
 Jürg Sollberger

Wenn Kinder eine Reise tun..., 5. Teil:

Praktische Tipps für das Reisen mit Kindern

Eine gute Planung ist Voraussetzung für gelungene Ferien. Dies gilt bei Reisen mit Kindern noch vermehrt. Eine Checkliste als Gedankenstütze gibt mir Sicherheit zum Packen des Reisegepäcks für meine Kinder. Für mehr Spass am Abenteuer-Familien-Urlaub.



Informationen zum Reisen mit (Klein-)Kindern:
Doris Sollberger gibt jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr unter Tel. 032 313 44 07 reisefreudigen Eltern Auskunft. Von Dienstag bis Samstag ist sie zudem jeweils am früheren Nachmittag im Laden Ins anzutreffen, am Montagnachmittag meist im Atlas Travel Shop in Bern.

Doris Sollberger gibt hier regelmässig Tipps und Tricks für Familien mit (Klein-) Kindern. Sie selbst ist immer wieder die treibende und organisierende Kraft für nicht ganz alltägliche Abenteuerferien. Doris Sollberger ist Mutter von vier Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren.

Tipp Der Kinderschlafsack, der mitwächst

Der Little Viking ist der richtige Schlafsack für alle, die ihrem Kind optimalen Komfort bieten wollen, ohne schon nach kurzer Zeit einen neuen Schlafsack kaufen zu müssen. Der Little Viking besteht aus dem Basismodell (bis ca. 100 cm Körpergröße) und dem Verlängerungsteil. Das Basismodell hat eine Vorrichtung zur Befestigung auf Buggy oder Schlitten sowie zwei hochwertige Reißverschlüsse, die es ermöglichen, das Kind bequem in den Schlafsack zu legen. Eine besondere Konstruktion erlaubt es dem Kind, die Arme herauszustrecken und trotzdem warm zu bleiben. Das Verlängerungsteil wird per Reißverschluss am unteren Ende des Basismodells befestigt. Die maximale Körpergröße ist nun 130 cm. Basismodell, Verlängerungsteil und Packsack sind im Lieferumfang enthalten. Das Außengewebe des Little Viking ist unemp-

findliches, robustes Softnylon, innen verwöhnt hautfreundliches Baumwollmischgewebe. Die dicke Synthetikfüllung wärmt auch noch, wenn sie naß geworden ist. Der Little Viking läßt sich bei 60°C in der Waschmaschine waschen (bitte beachten Sie die Waschanleitung). CHF 189.-



Rangi-Zangi (= nepalesisch: farbig!)

An alle, die glauben, dass reisen auch (oder erst recht) mit Kindern Spass machen kann. Einladung zum 2. Treffen am Samstag, 26. August 2000 ganzer Tag in kinderfreundlicher wunderschöner Umgebung. Erfahrungsaustausch, Infos und Vorträge zum Reisen mit Kindern. Detail-



programm und Auskunft:
Atlas Travel Shop in Ins, Doris Sollberger, Email: doris@atw.ch

Fortsetzung von Seite 1

...und heute im Jahr 2000?

Der Laden in Ins wird im Frühling renoviert und die neue Homepage kommt ins Internet unter www.atw.ch. Eine neue Software für die Lagerverwaltung wird eingeführt, damit die Kundenbestellungen noch schneller bearbeitet werden können.

Die Kunden sind das Potential vom Atlas Travel Shop

Atlas hat bisher sämtliche Gewinne in das Unternehmen investiert und ständig den Service ausgebaut. Das Team funktioniert auf toleranter Basis und grösstenteils selbstverwaltet. Atlas Travel Shop beschäftigt heute zwölf Festangestellte, verschiedene Freelancer, eine auszubildende Buchhändlerin, drei Reinigungs-Feen und einen Reinigungs-Prinzen sowie zwei Wochenplatz-Jobs.

Individueller Service

Wussten Sie, dass Sie alle Bücher und Landkarten im Atlas bestellen können? Atlas Travel Shop

ist zudem in der Lage für Institutionen, Vereine, Universitäten, Bibliotheken, Schulen und Unternehmungen grössere Mengen zu liefern und stellt für diese auf Wunsch kostenlos hilfreiche Sortimentslisten für einzelne Länder oder Reisegebiete zusammen.

Herzlichen Dank...

...an alle Menschen, die dem Atlas Travel Shop mit grossen und kleinen Einkäufen und Bestellungen das ökonomische Rückgrat stärken und damit einem dynamischen Team weiterhin eine Zukunft geben. Wir verdanken es Ihnen mit unserem engagierten Einsatz, auf dass Sie auf Ihren Reisen immer wieder Neues entdecken.

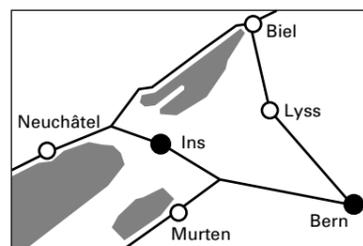
Euer Atlas Travel Shop Team



Hinweis:
Eine 20-Jahr-Atlas-Feier findet im Frühling 2001 statt. Mehr Infos folgen.

Atlas-Travel-World:

NEU! www.atw.ch



Bern
N 46°56,84'
E 07°26,52'

Bahnhof
LOEB
Bundesplatz

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr
9.00-18.30 Uhr
Do 10.00-21.00 Uhr, Sa 9.00-16.00 Uhr

Checkliste für Bébés von 0-12 Monaten

Kleider: immer Reservekleidung dabei!

- Hemdchen, Höschen, Jäckchen, Strampler, Pyjama
- Söckli, Finkli, evtl. Schuhe
- Sonnenhut, Badehose, evtl. Flügel, Frottiertuch
- Skidress (Reserve), Mütze, Handschuhe, Halstuch
- Regenschutz

Schlafen:

- Reisebett, Mätteli, Hängematte, Babyfell, Schafwolle
- Schlafsack, Decke, Leintuch
- Kissen
- Schlafbrille/Schlafkragen
- Einschlafhilfen: Nuschi, Nuggi, Musikdose (Ersatz?)
- Moskitonetz

Toilettensachen:

- Wundcreme, Babyöl, Seife und Shampoo (in dichte Behälter abfüllen)
- Sonnencreme, Après-Soleil
- Nagelschere
- Zahnputzsachen

- Feucht- und Papiertücher
- Windeln
- Faltbecken (auch zum Baden geeignet) und Waschlappen
- Medikamente (spez. Kinder!) mit Thermometer (unzerbr./ohne Quecksilber)
- Tee (Kamillen/Fenchel/zum Stillen)
- Reisetropfen (gegen Reisekrankheit)
- Krankheitstuch

Nahrung:

- Schoppen mit Schoppenbesen, Ersatzsauger, Schoppenwärmer
- Trinkbecher
- Plastiklöffeli
- Windeln als Esslatz und evtl. feuchter Lappen in Plastiksack
- Milch, oder Ersatz
- Gläschenkost, oder Instantbrei (zu Hause ausprobieren!)
- Knabbereien (Früchte, Biscuit, Zwieback etc.)
- Wasser bzw. Wasserentkeimung/Wasservorrat
- Thermoschoppen/Thermosflasche

Utensilien:

- Spielsachen
- Buggy (Sonnenschirm/ Regendecke)
- Tragtuch (vielseitig verwendbar z.B. Sonnenschutz, Decke etc)
- Tragtasche
- Kindertrage
- Tischstuhl
- Autositz/Babysitter
- Sicherungsleinen
- Schlitten mit Sitz und Sack
- Babyphone

Ausweise/Papierkram:

- ID/Pass (frühzeitig abklären)
- Impfausweis/International
- Bescheinigung, wenn Mitreise bei Fremdperson
- Kopien
- Tel.-Nr. Kinderarzt

Nächste Folge: Checkliste für Kleinkinder von 1-6 Jahren

Neu: Atlas Expeditions Service
ab 1. Mai bis 30. September jetzt auch Montags von 10.00-12.00/13.30-18.30 offen.

ATLAS TRAVEL SHOP

REISELADEN • MAGASIN DE VOYAGE

Schauplatzgasse 21, CH-3011 Bern
Fon 031 311 90 44
Fax 031 312 54 05
www.atlastravelshop.ch

ATLAS EXPEDITIONS SERVICE

Bahnhofstr. 76, CH-3232 Ins
Fon 032 313 44 07
Fax 032 313 44 08
www.atlasexpeditionsservice.ch

ATLAS CYBER SHOP

REISELADEN • MAGASIN DE VOYAGE

www.atw.ch

ATLAS OFF-ROAD TECHNIK

FAHRZEUG AUS- UND UMBAUTEN

Bahnhofstr. 62, CH-3232 Ins
Fon 032 313 44 07
Fax 032 313 44 08
www.atlasexpeditionsservice.ch

ATLAS TOUREN & KURSE

Bahnhofstr. 76, CH-3232 Ins
Fon 032 313 44 07
Fax 032 313 44 08
www.sahara.ch



Rosinen für Outdoor-Fans aus dem Atlas Travel Shop

Trends in der Reiseausrüstung



Ausgewählte und erprobte Ausrüstung präsentiert von Roland Stauer, Co-Filialeiter und Chef Ausrüstung im Team Bern.

Wenn Sie mit einem GPS-Empfänger reisen wollen der Ihnen Ihre exakte Position angibt, ist der eTrex genau das Richtige. Klein, leicht und im trendigen Outfit hilft er Ihnen, unterwegs nicht das Ziel vor Augen zu verlieren. Er passt in jede Jackentasche oder kann einfach umgehängt werden. Einzig wenn Sie mehrere Routen vorbereiten wollen, sind Einschränkungen bei der Speicherkapazität in Kauf zu nehmen (1 Route mit max. 50 Wegpunkten).



Garmin eTrex CHF 298.-

Mit dem eMap sind Sie unterwegs perfekt bedient. Eine Grundkarte, die fest installiert ist, hilft Ihnen den Weg zum Ziel zu finden. Mit den zusätzlich erhältlichen Map-Source CD's, die Sie auf ein Kartenmodul laden, sind Sie im Besitz von detaillierten Stadtplänen. Laden Sie gar eine MetroGuide CD, welche weit über die Möglichkeiten des ebenfalls enthaltenen Stadtplanes hinausgeht, ist zum Beispiel das Abfragen von Adresse und Telefonnummer der nächsten Pizzeria kein Problem mehr.

Unsere Kunden sind uns mehr wert als eine CD-ROM in der Kartonschachtel!

Im Atlas Travel Shop in Bern und Ins steht Ihnen daher ein Demo-Computer mit installierten digitalen Karten und GPS-Software zur Verfügung. So zum

Beispiel der GPS-Navigator oder der grosse Reiseplaner von Marco Polo. Oder die GPS Software Quo Vadis und Fugawi. Damit Sie sich selber ein Bild von der Benutzerfreundlichkeit machen können.



Garmin eMap Deluxe (inkl. PC-Kabel + 8 MB-Modul) CHF 690.-

Flexible GPS-Laptop-Lösung für jedermann.

Die Routenplanung im GPS-Navigator erfolgt auf Basis von detaillierten Karten. Ihre aktuelle Position wird durch einen roten Punkt/Kreis mit Fahrtrichtung angezeigt.

Fakten: Reiseplanung mit über 600 Stadtplänen für Deutschland, Österreich, Schweiz, Südtirol und einer Gesamtkarte Europa. Optimierung kürzester/schnellster Weg, Karte und Wegliste druckbar, inkl. Varta Hotel- und Restaurantführer, 150'000 Sehenswürdigkeiten, Freizeittips und Parkhäuser.

GPS Navigator CHF 149.-



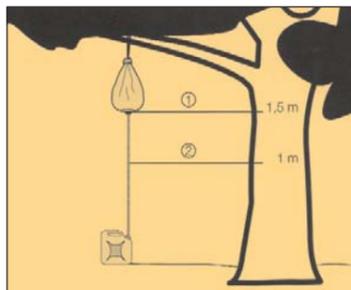
Der ultimative Traveller-Rucksack, der dem Tragkomfort eines Trekkingmodells in keiner Weise nachsteht: Öffnen Sie den Reissverschluss Ihres Kofferrucksacks zum packen und «machen» Sie mit demselben Backpack den Milford Track. Das unauffällig angezippte Daypack mutiert im Nu zum 35-Liter-Wanderrucksack mit Hüftgurt und gepolsterten Schultertragiemen. Aus dem Deckelfach des Haupttrucksacks versorgt Sie das 2,5-Liter-Oasis-Trinksystem mit Wasser (auch einzeln verwendbar). Das Beste an der Geschichte: Alles regendicht dank AzTec-Gewebe (mit Harz und Wachs getränkt, daher ist jeder Gewebefaden wetterfest und alle Luftlöcher im Gewebe sind mit Wachs versiegelt)!

Macpac Utopia 3 Fr. 799.-



Das neueste Kind aus der bewährten Katadyn-Filter-Familie. Ein Keramikfilter ist in einen 10-Liter-Ortlieb-Wassersack «geschraubt». Das Ganze wird irgendwo aufgehängt und eingefülltes Wasser fliesst von selbst durch den Schlauch in einen zusätzlichen Behälter (Kanister, Faltkanister usw.). Für alle, die sich die Pumpbewegungen beim Wasserfiltern in Zukunft sparen wollen. Dieser Filter eignet sich besonders für den Einsatz im Camp, wo man also genug Zeit hat, seinen Wasservorrat während dem Zeltaufbau oder nachts zu erneuern. Leistung: bis zu 5 Liter/Stunde. Lebensdauer bis 20'000 Liter.

Katadyn Camp Fr. 109.-



NEU!

Dachzelte sind ein Hit

Dachzelt-Vermietung

Autodachzelte passen praktisch auf jedes Fahrzeug. Im Nu verwandeln Sie Ihr Alltagsauto in einen Camper.

Preiswerter und praktischer kann Mann und Frau kaum mehr auf Individual-Urlaub fahren. Atlas Travel Shop vermietet auf vielfachen Wunsch nun auch Maggiolina-Autodachzelte. Verlangen Sie den Dachzelt-Katalog mit den neuen interessanten Nettopreisen und die Vermiet-Unterlagen mit dem Talon auf der hintersten Seite.



Atlas führt ein grosses Dachzelt-sortiment an Lager und bietet nun auch einen Vermiet-Service an.



Reif für das grosse Abenteuer?

1999 waren alle Kurse ausgebucht!

Mit Respekt auf grosse Tour

Der Weekend-Kurs vereint Fahrpraxis in der Kiesgrube mit fundierter Reisevorbereitung. Von der Reisemedizin über Navigation bis zum Reifen flicken.



Wie weiter? Mit der nötigen Vorbereitung sind Sie für alles gewappnet.

Die von Jürg und Doris Sollberger und ihrer Crew sorgfältig gestalteten Kurse

«Buschmechanik und Geländefahren» bringen alle einen tüchtigen Schritt weiter, welche mit dem eigenen oder einem gemieteten Fahrzeug abseits ausgetretener Pfade unterwegs sein wollen. Für verantwortungsvolle Reisende, welche sich nicht auf fremde Hilfe verlassen wollen.

Mehr Infos: www.atw.ch
Bitte Kursausschreibung verlangen!



Touren für geübte Sahara-Reisende

1 Jahr im voraus ausgebucht!

Grosse Libyen-Südost und Tibesti-Tour

Eine einmalige und abenteuerliche Entdeckungsreise. Die Expedition führt Sie in den libyschen Teil des Tibesti.



Fänomenales Tibesti. Mit Respekt vor der überwältigenden Natur auf Erforschungstour. Neu auch mit Miet-Geländewagen!

Jürg Sollberger begleitet 2000 und 2001 drei Kleingruppen in eine der fantastischsten Gebiete der Sahara. Die Teilnehmer der ersten Tibesti-Tour vom Herbst 1999 waren sich einig: an-

spruchsvoll aber einmalig. Das muss man gesehen und erlebt haben. Mehr Infos: www.atw.ch
Bitte Tourausschreibung verlangen!



Erfolgreiche Reisevorbereitung beginnt im Reisebuchladen

Frauen auf Reisen

Reiseberichte von reisenden Frauen haben seit je eine grosse Fangemeinde. Mit Ella Maillart sind wohl Tausende von Lesern und Leserinnen nach Zentralasien gereist und ebenso viele entführte Isabella Eberhardt in die Sahara. Grund genug sich einmal nach neuen Stimmen umzusehen.



Für Sie ausgesucht von Regina Zingg, Co-Filialeleiterin und Chefin Reisebücher und Landkarten.



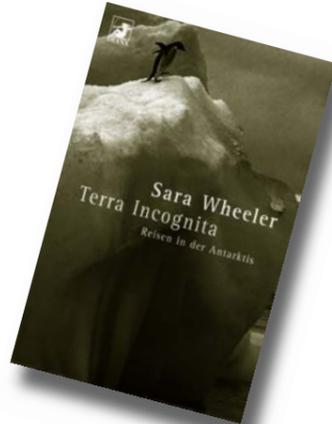
Hauptsache weit weg – Abenteuerliche Frauen-Leben, Piper 1999, Fr. 16.–

Diese Sammlung ist ein idealer Einstieg. Zu lesen gibt es elf spannende Reiseberichte, sowie Erzählungen von Frauen, die das Ausland als Wohn- und Arbeitsort gewählt haben. Diane Fossey berichtet aus Zentralafrika, Christiane Ritter erzählt von ihrem Kampf gegen Kälte und Einsamkeit auf Spitzbergen und Carmen Rohrbach schreibt

über ihr Leben mit Indios in Ecuador. Ebenso unterhaltsam und überraschend sind auch die Berichte von reisenden Frauen aus dem 18. und 19. Jahrhundert, Texte von Forscherinnen und Abenteuerinnen die sich über das geltende Frauenbild hinwegsetzten und ihr Glück in der Ferne versuchten.

Ofaire, Cilette: Ismé, Pendo 1999, Fr. 24.90

Ismé ist der romanhafte Bericht der Schweizerin Cilette Ofaire, über ihre Erfahrungen als Seefahrerin und Kapitänin in den Jahren 1933 bis 1937. Die unendliche Sehnsucht nach grenzenloser Freiheit treibt die Schriftstellerin in das Abenteuer ihres Lebens. Allen Widrigkeiten zum Trotz, in ihre Fähigkeiten und ihre Mannschaft vertrauend, lebt sie ihren Traum vom unabhängigen Leben auf hoher See.



Wheeler, Sara: Terra Incognita – Reisen in der Arktis Diana 1999, Fr. 17.50

Terra Incognita ist einer meiner liebsten Reiseberichte überhaupt, Sara Wheeler ist Reisejournalistin und hat ein sehr persönliches und warmherziges Portrait über den eisigen Kontinent geschrieben. Wheeler erzählt nicht nur von ihren eindrücklichen Reiseerlebnissen, sondern blickt auch immer wieder zurück und berichtet wie Scott, Shackleton oder Amundsen die Eiswüste eroberten. So lernt man Menschen kennen die geradezu besessen von der Antarktis sind und langsam glaubt man zu verstehen, warum Menschen immer wieder in dieser unwirtlichsten Ecke der Erde ihr Leben aufs Spiel setzen.

Norwegische Landkartenserie

Landkartentipp

Ganz neu führt der Atlas Travel Shop Bern norwegische Wanderkarten. Es sind Blätter aus der Turkart-Serie, die vom amtlichen norwegischen Kartenverlag herausgegeben werden. Die ganze Serie besteht aus 45 Blätter in den Massstäben 1:25'000 bis 1:100'000. Die attraktivsten davon hat Atlas jetzt an Lager, damit Sie Ihre Trekkingtouren bereits zu Hause planen können. Verlangen Sie den Blattschnitt!



Riesige Landkarten-Auswahl im Untergeschoss vom Atlas Travel Shop in Bern.

Reisebekleidung

Kleider Face Zero



Neu im 2000: Unheimlich praktische und angenehme Reisebekleidung von «Face Zero». Atlas Travel Shop Bern und Ins.

Reiselust Ausflugstipp:

Walliser Mondlandschaft

Was die Schweizer Alpen neben Gletscherseen und Alpenrosen sonst noch an Sehenswertem zu bieten haben, kann man auf einer Wanderung durch das Walliser Val d'Hérens besonders gut sehen: Die Erdpyramiden von Euseigne gelten als nationales Naturdenkmal – lohnenswert nicht nur für Geologiefreaks!

Ihre bizarre Erscheinung verdanken die säulenartigen Gebilde ihrer Zusammensetzung aus unterschiedlich hartem Gesteinsmaterial, das der Erosion in verschiedenem Masse widersteht. Die schwarzen «Köpfe» der Pyramiden aus altem, hartem Stein schützen die aus weichem Gletscherschutt gepressten Säulen vor Regen und Wind. Fallen die schützenden Hüte einmal ab, sind die Säulen den abtragenden Kräften ausgeliefert, und die «Demoiselles» – wie die Pyramiden hier genannt werden – werden eingeebnet. Auch wenn dieser Prozess etwas länger dauert als soeben beschrieben, lohnt es sich doch, sich dieses Phänomen baldmöglichst anzusehen!

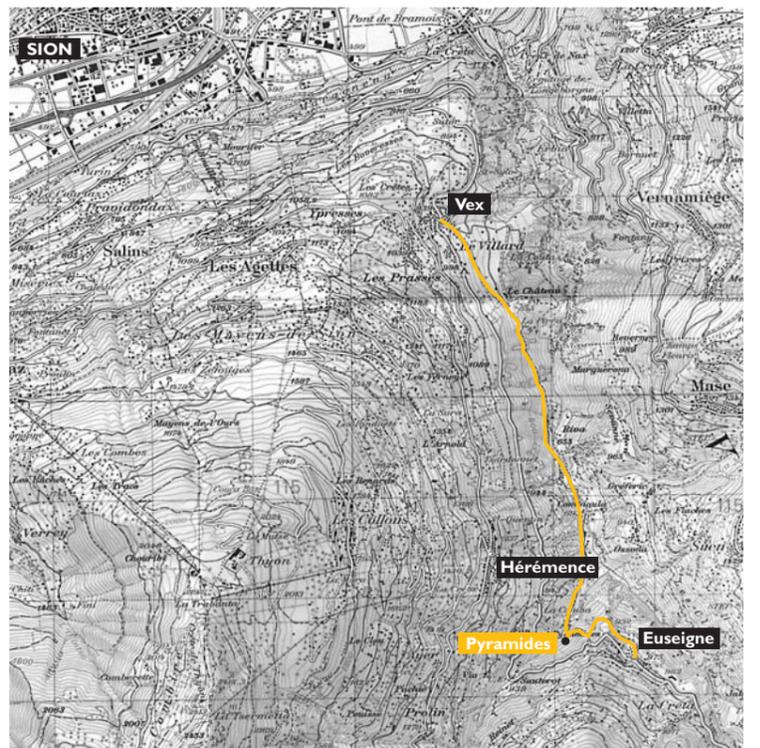


Wegbeschreibung

Die schönste Annäherung zu den Pyramiden ist in einer ca. zweistündigen, nicht allzu schweren Wanderung von Vex aus, das mit dem Postauto ab Sion in einer Viertelstunde erreicht

wird. Auf diesem Weg sind die «Demoiselles» schon lange im Voraus zu sehen wie sie sich gegen den fast immer blauen Walliser Himmel abheben. Nach den Pyramiden ist in einem kurzen Endspurt die Poschistation in Euseigne zu erreichen, von wo aus man den Rückweg nach Sion fahrend zurücklegen kann – der erst noch durch ein Tunnel unter einer der Pyramiden durchführt!

Roland Stauer



Zu diesem Ausflug empfehle ich Ihnen die Wanderkarte der Schweizerischen Landestopographie 1:50'000, Blatt 273 T, Montana

Weitere Karten und Literatur zu diesem Ausflugstipp aus dem Atlas Travel Shop

- Wanderungen im Wallis – Kultur zu Fuss, Steiger Verlag, CHF 16.–
- Sion 1:25'000, LT 1306, CHF 12.–
- Montana 1:50'000, LT 273, CHF 13.50
- Val d'Anniviers, Val d'Hérens – Montana, K+F, CHF 24.80

Familienreise ins sommerlich heisse Libyen

Ziegenderock und Sternenhimmel

Mittlerweile wünschen sich unsere Kinder als Lieblings-Reiseland Libyen: «Bitte Mami und Vattu, wir wollen in die richtige Wüste, nicht nur nach Tunesien». Alles klar?

Nun sind also die Kinder schon so gross und der Toyota immer noch gleich klein. Wir können sie schichten wie wir wollen, alle vier haben auf der Rückbank einfach nicht mehr Platz. Ein zweites Fahrzeug muss her. Praktisch wenn man ein solches als Vermiet-Fahrzeug in der Garage stehen hat. Also kommt Doris nicht darum herum selber ein Gefährt über Steine und durch Dünen zu lenken. Mit zwei Geländefahrzeugen werden wir auch hinsichtlich der Sicherheit gut gerüstet sein um einsame Strecken anzugehen.

September 1999, das noch sommerheisse Libyen lockt. Mit der stolzen und brandneuen Fähre «Carthage» setzen wir in rund 20 Stunden von Genua

nach Scheissdreck. Unsere Schlafsäcke übrigens auch. Und überall Mückenstiche. Abenteuerferien, oder?

Wie einer von ihnen...

Also fahren wir an die Grenze, in der Hoffnung der Duft verflüchtigt sich im Gedränge oder könne zumindest nicht so genau zugeordnet werden. Wir kommen rasch voran. Kinder vereinfachen bürokratische Akrobatik, das haben wir schon oft festgestellt. Ein libyscher Beamter will wissen über welche Komfortanlagen die beiden Fahrzeuge verfügen. «Air Condition?» (Klimaanlage?). «Der weisse Wagen ja, der rote von Madame nicht». Da hellt sich sein Gesicht aber auf: das sei ja wie bei ihnen, der Mann im Luxus, die Frau badet im Schweisse ihres Angesichtes. Da sind wir ja gut angepasst...

versuche hoch oben auf einer Düne verfolgten: «so ein Spinner»... Sie hatten nicht mit uns und dieser Hitze hier gerechnet und ihr Motto an ihrem Ruhetag lautete: wenn Du nicht schwitzen willst, so bleib völlig ruhig liegen, beweg dich ja nicht! Und das neun Stunden lang, ohne Kühlschränk. Zuhause bei der Wahl zwischen Kühlschränk oder 12Volt Fön fiel die Wahl unglücklicherweise nicht auf ersteren, wie gesagt: Abenteuer-Reise...

Leichter als Wasser

Wir fahren gleichentags weiter zum grossen Gaberoun-See und baden, baden, baden... und trinken am Schatten beim rührigen Platzwart «Cheikh» ein paar kühle Softdrinks. Vorallem auch die Kinder geniessen das Schwimmen, ein Untergehen ist angesichts der Salzkonzentration schlicht nicht möglich. Zeitungslesen im See, nur der Kiosk fehlt...

Rote Hände und schwarze Erde

Kurz nach Murzuk werden wir von einer libyschen Familie eingeladen. Doris und die Kinder werden im Frauenzimmer beschlagnahmt, Jürg guckt im Männerzimmer Fussball. Rührend kümmert man sich um uns. Unsere Frauen kriegen Hennamuster auf die Hände eingegerbt. Einen Tag später fahren wir Richtung Waw An Namus. Seit ein paar Kilometern ist die Erde mitsamt der ganzen Umgebung schwarz geworden. Lawagestein soweit das Auge reicht. Dann plötzlich tut sich unversehrt dem Auge ein riesiges Kraterloch auf: intensiv farbige Seen, Palmen, Vögel, Kriechtiere und der Kraterkegel in der Mitte. Wow! Wir sind wie meist zu dieser Jahreszeit die einzigen Menschen hier.

Respekt vor der Wüste

Anderntags reisen wir ostwärts und gelangen mühelos einige hundert Kilometer über eine



Herrliche Erfrischung am Gaberoun-See inmitten eines Dünenmeeres. Hier schwimmen die Kinder auch ohne «Flügel», weil das Salzwasser sie trägt.

riesige ebene Fläche am Rand der Rebiiana-Sandsee entlang. Einsam und heiss zwar, aber wesentlich leichter als wir uns das vorgestellt haben. Wir brauchen kaum einen Drittel des berechneten Diesels. So vergraben wir ein paar Kanister für andere Jahre, man weiss nie... Wir haben den Respekt vor der Wüste gelernt.

Frau am Steuer

Nördlich von Tazerbo erreichen wir die Teerstrasse. Auf der langen und eintönigen Fahrt machen sich die libyschen Sammeltaxis ein Gaudi daraus Doris zu überholen, um dann langsamer zu fahren um sich von Doris überholen zu lassen, schliesslich wieder Doris zu überholen um dann langsamer zu fahren um sich von Doris überholen zu lassen, schliesslich wieder...



Waw An Namus, eindrücklicher Mückenkrater. Farbenprächtiges Naturwunder inmitten schwarzer Erde.

Badeferien am Meer und in den Dünen

An der libyschen Küste geniessen wir ein paar wilde Camps mit herrlichen Bademöglichkeiten, bevor wir in Leptis Magna und Sebrata die prächtigen römischen Hinterlassenschaften besichtigen. Nach mühelosem Grenzübergang reicht die Zeit noch um «zum Abgewöhnen» von Ksar Ghilane nach Douz die Dünen zu queren. Angesichts der Hitze und Trockenheit

fehlen hier gänzlich Spuren, so dass unser «Abschlusstraining» doch noch in schweisstreibende Schauelfarbe ausartet. Abenteuerferien eben.

Mehr Reiseberichte unter: www.atw.ch



Praktische Infos zu Libyen

Libyen verfügt über ein gutes Strassennetz, welches auch ein Bereisen mit Camper oder öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglicht. Da aber ausser den römischen Ruinenstädten an der Nordküste wohl kaum die Besiedlungsgebiete sondern landschaftliche Höhepunkte in der Sahara locken, ist Mann und Frau mit einem Geländewagen ideal bedient. Als Übernachtungsmöglichkeit sind Autodachzelte sehr praktisch. Anreise über die komfortable und preiswerte Fährverbindung Genua-Tunis, dann auf dem Landweg via Tunesien nach Libyen. Reisedauer: mindestens drei Wochen.

Für Libyen benötigt man ein Visa, nicht aber für Tunesien. Keine Impfungen vorgeschrieben. In Libyen keine Versorgung mit bleifreiem Benzin. Alkoholverbot.

Auskunft, Fährbuchung, Reiseleiter, Landkarten, Vorbereitungskurse und Wüstenausrüstung (auch Kühlschränke) gibt's bei Atlas Travel Shop. Viele Reiseinfos findet man im Internet unter: <http://www.sahara-info.ch>



Doris hat keine andere Wahl. Der Wagen muss hier durch.

nach Tunis über. Wir ruhen uns erst mal in Djerba auf einem Campingplatz aus, bevor uns die rosaroten Bäuche und immer gleich öden Animationsprogramme der Hotelkomplex-Insassen zum Aufbruch bewegen. Natürlich ist es wieder sehr heiss.

Swimming-Pool mit Eiswürfeln

Tatsächlich ist der gekühlte Pool im Hotel Sangho in Tataouine ein paar Stunden lang unser höchstes Glück. Die darauf folgende Nacht weniger. Wir stellen unsere Liegebetten an idyllischer Stelle («beliebter Lagerort von Hirten») auf einem Meer von Schafs- und Ziegen-Kügelchen auf. Die Mücken wehren wir mit einem aufgespannten Moskitonetz ab. Zuerst weht in der Nacht der Wind das Moskitonetz fort bevor die Luftfeuchtigkeit niederschlägt. Die Kügelchen stinken jetzt penetrant

Seen in den Dünen

Wir steigen bei Bargan in die Dünen ein. Die Strecke ist recht anspruchsvoll und das grelle Sonnenlicht lässt die Konturen der Sandhügel-Landschaft verschwinden. Wir erreichen erstaunlich flott den Tademka-See. Mitten im grossen Dünenmeer vom Erg Ubari trotzen diese Wunder der Natur stetem Sandgebläse und brütender Hitze. Am Um-El-Maa-See treffen wir das einzige Mal auf dieser Tour auf andere Reisende. Es sind erst noch gute Bekannte aus Basel, welche nichtsahnend Jürg's Fahr-

Spezielle Familientouren

Für Familien mit eigenem Geländefahrzeug, die gerne in einer lockeren Gruppe reisen, führen Jürg und Doris Sollberger jeweils über Weihnachten und Neujahr spezielle familienfreundliche Entdeckungstouren durch. Die nächste findet vom 23. Dezember 2000 bis 13. Januar 2001 in Marokko statt. Verlangen Sie bitte die Unterlagen.

Neujahr 2001

Genussvolle Familien-Tour über
Neujahr nach Marokko

Sonne und Abenteuer statt Pflotsch und Weihnachts-Gedränge

Erneut startet Familie Sollberger ende Jahr eine locker organisierte Reise nach Marokko. In zwei Kleingruppen wird viel Wert auf Kollegialität und Erlebnis gelegt.

Besonders geeignet sind die Neujahrstouren auch für Familien, da hier das Tempo und der Schwierigkeitsgrad den Bedürfnissen von Kindern angepasst wird. Nach einer rekordverdächtigen Monstertour über den Jahrhundertwechsel ist also für dieses Jahr wieder eine überschaubare Kleingruppen-Neujahrstour angesagt.

Interessiert? Bitte Tour-Ausschreibung verlangen!

Mehr Infos: www.atw.ch



Rekord-Teilnehmerzahl beim Millennium: hundertzehn begeisterte Teilnehmer am Neujahrsfest vom «Atlas» in den Dünen von Südtunesien.

Geheimtipp für Afrika- und Saharabegeisterte

Internationaler Voodoo-Afrika Treff

Eines der grössten und bedeutendsten Globetrotter-Treffen Europas ruft zur 13. Auflage – und immer wie mehr Reisende kommen.



Über neunhundert Individualreisende trafen sich 1999 in herrlichem Gelände zum Informationsaustausch.

Seit 1988 treffen sich begeisterte Afrika- und SaharafahrerInnen jeweils im

August auf dem idyllischen Festplatz im Berner Seeland in der Schweiz. Nicht billig aber keinesfalls teuer: Qualität hat seinen Preis. Unter diesem Motto veranstaltet ein engagiertes vierzigköpfiges Helferteam den legendären Voodoo-Treff. Geboten wird ein anspruchsvolles Programm mit kompetenten Referenten. Die Stimmung ist aufgestellt, übersichtlich, weltoffen und freundlich.

4.–6. August 2000 in Niederried
Mehr Infos: www.atw.ch

Testival: Spanferkel, Schnäppchen, Zelte und Luftballons:

Testen und Festen...

Ob Kurzbesucher oder Abenteurer, die gleich in den ausgestellten Zelten übernachten wollen: am Testival kommen alle Menschen mit einem Hang zu Natur und Fernweh auf ihre Rechnung.



Ein tolles Erlebniswochenende für die ganze Familie.

Hier gibt es alles für Leute draussen in der Natur. Ein kunterbuntes Treiben verbunden mit Outdoor-Erlebnis. Leckere Spaghettis und Spanferkel sowie die schrille Bar sind besorgt, dass niemand seine Notration anknabbern muss.

29. und 30. April 2000 in Ins.
Mehr Infos: www.atw.ch

Veranstaltungen

Ferien- und Reise-Vorbereitung für noch mehr Vorfreude

Das Programm für Globetrotter 2000

Facts für aktive Weltentdecker

april

Reise-Treff im Atlas Travel Shop Bern	Dienstag 4. April 2000	Bern
Testival!	Sa/So 29./30. April 2000	Ins

mai

GPS-Grundkurs mit J. Sollberger	Dienstag 9. Mai 2000	Bern
Geländefahren & Buschmechanik	Sa/So 20./21. Mai 2000	Ins
Voodoo's Sahara-Bar, Diashow und Fotoberichte über die Millenniums-Neujahrstour 1999/2000	Samstag 27. Mai 2000	Ins

juni

Campingausstellung Studerstein	Do bis So 1.–4. Juni 2000	Bern
GPS-Grundkurs mit J. Sollberger	Dienstag 13. Juni 2000	Bern
Reise-Treff im Atlas Travel Shop Bern	Dienstag 20. Juni 2000	Bern
Voodoo's Sahara-Bar, Diashow über Australien 1999, Didier Picamolles	Samstag 24. Juni 2000	Ins

juli

Geländefahren & Buschmechanik	Sa/So 8./9. Juli 2000	Ins
GPS-Grundkurs mit J. Sollberger	Dienstag 18. Juli 2000	Bern
Voodoo's Sahara-Bar		
Diashow Libyen-Niger-Mali-Algerien, Winter 1999/2000, Tom Hunziker	Samstag 29. Juli 2000	Ins

august

13. Int. Voodoo-Afrika-Treff	Fr bis So 4.–6. August 2000	Niederried
Geländefahren & Buschmechanik	Sa/So 12./13. August 2000	Ins
Rangi-Zangi (Reisen mit Kindern)	Samstag 26. August 2000	Ins
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 26. August 2000	Ins

september

GPS-Grundkurs mit J. Sollberger	Dienstag 5. Sept. 2000	Bern
Reise-Treff im Atlas Travel Shop Bern	Dienstag 12. Sept. 2000	Bern
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 30. Sept. 2000	Ins

oktober

GPS-Grundkurs mit J. Sollberger	Dienstag 17. Okt. 2000	Bern
Caravan-Salon	Do bis Mo 26.–30. Okt. 2000	Bern
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 28. Okt. 2000	Ins

november

Tibesti-Tour mit Jürg Sollberger 4 Wochen	4. Nov. bis 2. Dez. 2000	Libyen
Reise-Treff im Atlas Travel Shop Bern	Dienstag 14. Nov. 2000	Bern
Voodoo's Sahara-Bar	Samstag 25. Nov. 2000	Ins

dezember

GPS-Grundkurs mit J. Sollberger	Dienstag 12. Dez. 2000	Bern
Neujahrs-Sahara-Tour mit Familie Sollberger 3 Wochen	23. Dez. 2000 bis 13. Jan. 2001	Marokko

VORSCHAU DER WICHTIGSTEN DATEN 2001

januar

Neujahrs-Party-Tour 3 Wochen	...bis 13. Januar 2001	Marokko
---------------------------------	------------------------	---------

februar

Tibesti-Frühlings-Tour mit Jürg Sollberger 4 Wochen	10. Febr. bis 10. März 2001	Libyen
--	-----------------------------	--------

april

Testival!	Sa/So 21./22. April 2001	
-----------	--------------------------	--

august

14. Int. Voodoo-Afrika-Treff	Fr bis So 3.–5. Aug. 2001	Niederried
------------------------------	---------------------------	------------

november

Tibesti-Herbst-Tour mit Jürg Sollberger	3. Nov. bis 1. Dez. 2001	Libyen
---	--------------------------	--------

Ein Abenteurer erzählt über das Entdecken gestern und heute.

Warum ich immer wieder in die Wüste reise?

Urs Böhlen ist heute ein erfolgreicher Geschäftsführer und meint lächelnd, er könnte in seinem ersten Leben vielleicht in Afrika zuhause gewesen sein. Immer wieder zieht es ihn nämlich zu den mythischen Landschaften des schwarzen Kontinents zurück.



Anfangs achziger Jahre mit der GEO-Expedition im fänomenalen Tibesti auf den Spuren von Gustav Nachtigal.

Aber auch die Bevölkerung hat es ihm ange-tan. Mit viel Fingerspitzen-gefühl tastet er sich an fremde Kulturen und lässt sich dabei von der Situation und nicht vom Reiseplan treiben. Eine Begegnung mit dem GEO-Expeditions-team von Uwe George in Libyen führte dazu, dass Urs Böhlen zwei weitere GEO-Entdeckungsreisen, auf den Spuren von Gustav Nachtigal und Heinrich Barth, als Mechaniker, Koch und Dol-metscher begleitete. «Die Wüste» meint er, «bringt Dich Dir selber näher».

Reiselust: Anfangs der siebziger Jahre packte Dich als junger Kerl das Abenteuerfieber. Erzähl doch mal, wie das anfing.

Urs Böhlen: Für meinen Bruder und mich war es klar, dass wir sobald wir nach dem Studium etwas Geld beisammen hatten auf Reisen gingen. Eigentlich per Zufall kam ich zu einer signi-rierten Ausgabe von René Gardis «Unter afrikanischen Handwerkern». Ich war fortan begeistert und gefesselt von Gardis Erzählungen.

Wie muss man sich die Vor-bereitung zu dieser ersten grossen Reise vorstellen?

Es existierten damals natürlich keine Reiseführer und Routen-beschreibungen wie man sie heute kennt. René Gardis Bücher und Filme sowie alte franzö-sische Aufzeichnungen dienten uns als Informationsquelle. Das verliehte dem ganzen viel

Mystik. Wir bereiteten uns sehr gewissenhaft vor; verbrachten z.B. einen Monat in einer Land Rover-Werkstätte und brüteten insgesamt etwa zwei Jahre lang über unseren Plänen bevor es dann 1973 endlich zu dieser ersten einjährigen Afrikareise losging.

...und was gab es da so für Überraschungen?

Die Reise fing fantastisch an. Über Gibraltar reisten wir nach Marokko und dann weiter nach Algerien, wo wir von Djanet nach Tamanrasset die erste grosse unbekannte Wüstenstrecke unter die Räder nahmen. Auf der Weiterreise in den Niger erwischte mich als erster unserer Gruppe die Gelbsucht – die anderen kriegten sie einer nach dem anderen später. Ich reiste nach Hause, liess mich kurieren, kaufte fünf Steckachsen (Schwachpunkt bei alten Land Rovern...) und traf die Reisegruppe wieder an der Elfenbeinküste, wo die Gelbsucht bereits bei meiner Freundin ausgebrochen war. Ganz offensichtlich hatten wir der Reisemedizin zuwenig Beachtung geschenkt.

Ihr habt dann via West-, Zentralafrika und Zaire in Tanzania wieder Richtung Norden abgedreht und seid über Äthiopien, Sudan und Saudi Arabien nach Hause gefahren. Wolltet ihr denn nicht Afrika von Nord nach Süd queren?

Wir hatten einfach unsere Prinzipien. Wir wollten nicht im damaligen Nord-Rhodesien (heute Zimbabwe) und Süd-

afrika reisen. Es ist mir wichtig Leuten mit Respekt zu begegnen. Dort war die Sache mit der ganzen Apartheitsgeschichte schwierig.

Ihr habt Eure Neugierde auf feinfühlig Art gestillt und der Kontakt zur Bevölkerung bestimmte in grossem Mass Euren Reiserythmus.

Richtig, ich erinnere mich an eine Frau im Hochland von Äthiopien, die vor unseren Wagen in eine Art Bittstellung auf



Heute unterwegs in Botswana: Luzia und Urs Böhlen mit Toyota Landcruiser 300, ausgerüstet vom Atlas Travel Shop.

die Knie ging, dass es uns fast das Herz zerriss. Natürlich verteilten wir in solchen Momenten einen grossen Teil unserer Nahrungsmittel. Auch zückten wir nur sehr zaghaft den Foto-oder Filmapparat. Meist kam es erst beim zweiten Besuch des selben Dorfes zu Bildern, wenn wir herzlich eingeladen waren.

Vier Jahre später, 1978, warst Du auf der zweiten grossen Tour unterwegs in Nordafrika, wo es dann zur ersten Begegnung mit der GEO-Expedition kam.

Die Reise führte uns zum

ersten Mal nach Libyen, welches erst seit kurzem bereisbar war, vorallem auch für Frauen. Beim zweiten Besuch am Mandara-See mitten in den Dünen begegneten wir Uwe George mit seinem GEO-Team. Beim gemeinsamen Camp am Um El Maa (Nebensee von Mandara) entstand der Kontakt zur Zusammenarbeit.

Was waren die Zielsetzungen der beiden GEO-Expeditionen?

Wir machten genaue wissenschaftliche Aufzeichnungen, welche auch für Berichte und einen ZDF-Film verwendet wurden. Bei der ersten GEO-Expedition, die ich begleitete konzentrierten wir uns auf Gustav Nachtigals Reiseroute von 1868 bis 1874. Es war eine spannende Wieder-Entdeckung des fänomenalen Tibesti inmitten des Tschad-Libyen-Konfliktes. Die zweite GEO-Expedition führte uns dann auf den Spuren von Heinrich Barth durch die Ténéré nach Timbuktou.

Warst Du nur während der Tour angeheuert oder auch in den Vorbereitungsprozess integriert?

Ich reiste vor den Expeditionen oft nach Hamburg, von wo aus die Vorbereitungen liefen. Wir hatten zwar immer Top-Material zur Verfügung, aber das Beschaffen von Informationen, Landkarten, Streckenführungen, Bewilligungen bis hin zu Bittstellungen bei Regierungen und Behörden gab viel Arbeit.

Wenn Du die heutige Entwicklung verfolgst, was rätst Du uns Reisenden?

Wir müssen aufpassen, dass das Reisen nicht zu einem Besuch im Zoo verkommt. Die Leute sind sensationshungrig und unvorsichtig geworden. Das erlebte ich soeben auch im südlichen

Afrika, wo die Touristen mit Foto- und Videoapparat fast ins Hinterteil der Elefanten, Gnus und Löwen laufen. Informiere Dich vor der Reise, wohin Du gehst. Das gibt Vorfreude. Respektiere die Gefahren. Lass Dir Freiraum und Zeit um auf Dich etwas zukommen zu lassen. Zeit haben für die Leute unterwegs, die sollten Dich beanspruchen und den Reiseplan beeinflussen dürfen. Planen, Sparen – danach Zeit haben. Und vielleicht auf ein Gleichgewicht im Geben und Nehmen achten.

Erinnerst Du Dich wie Du auf den Atlas Travel Shop aufmerksam wurdest?

Auf Empfehlung einer Auto-werkstatt kamen meine Frau und ich bei Euch in Ins vorbei und waren sehr positiv überrascht, dass da keine hektische oberflächliche Materialschlacht herrscht, wie man das sonst gewohnt ist. Wir fühlten uns sofort sehr wohl und vorallem auch kompetent beraten. Schlussendlich funktioniert auch das bei Euch ausgebaute Fahrzeug einwandfrei und steht für uns im südlichen Afrika für weitere Reisen bereit.

Was verbleiben Dir für Reiseträume?

Ich wünsche mir, dass ich genügend Zeit habe, um so zu reisen, wie ich das eben propagiert habe. Auf der ersten Reise sahen wir vorallem Elefanten und Löwen, heute bereiten uns die kleinen Vögelchen Freude, vielleicht sind es morgen die Insekten. Ich möchte vermehrt auf die Details achten.

Die Berichte der GEO-Expeditionen mit Urs Böhlen sind nachzulesen: GEO Nr. 3, Februar 1982 GEO Nr. 9, August 1985 GEO Nr. 12, Dez. 1986



Hinweis für Liebhaber von Trans-Afrika-Stories:

Joly und Ingo Hoffmann berichteten am Int. Voodoo-Treff 1998 ganz aktuell von Ihrer Trans-Afrika-Reise. Nun haben Sie Ihre packenden Erfahrungen niedergeschrieben und im Eigenverlag (Zebrastrifen Verlag) veröffentlicht.

Erfahrung Afrika, Erlebnisse und Ansichten aus zwei Jahren und 80'000 Kilometern Reise durch Schwarzafrika, 304 Seiten, Fr. 29.50

Die wichtigsten Regeln der Navigation für Reisende - praktisch und einfach

Navigation macht Spass 6. Teil

Kurz, bündig und leicht verständlich.

Lesen Sie hier wie einfach Navigation sein kann. Mit dem richtigen Verständnis für Karte, Kompass, Gelände und GPS macht Orientierung nämlich enormen Spass!

Jürg Sollberger verwendet bewusst möglichst wenig Fachbegriffe und lässt komplizierte und verwirrende Details aus.



Teil 5: GPS-Empfänger, 1. Folge Ein GPS empfängt Satelliten-Navigations-Signale

GPS ist die Abkürzung für «Global Positioning System», also weltweite Standortbestimmung. Das System wurde vom amerikanischen Verteidigungsministerium für militärische Zwecke entwickelt. Ein Teil davon steht uns für zivile Nutzung zur Verfügung. Ein Netz von 24 Satelliten umkreist dafür die Erde zweimal pro Tag in einer Höhe von ca. 20'000 km. Aus den von den Satelliten ausgesendeten Signalen kann ein GPS-Empfänger seine momentane Position ermitteln. Die

Nutzung der Signale ist gratis. Daraus folgt der **1. Grundsatz:** Die üblichen einfachen GPS-Geräte können Daten nur empfangen und auswerten. Es ist kein Sender eingebaut.

Navigation unter freiem Himmel

Das System ist recht genau und die Signale störungsunempfindlich. Die Genauigkeit der errechneten Positionsbestimmungen ist von verschiedenen Einflüssen abhängig und variiert zwischen 50 und 100 Metern. Genügend also für den «Hobby»-Bereich. GPS-Satelliten-Signale dringen nicht durch feste Materialien. Zum Einbau in Fahrzeuge benötigt man daher oft Aussenantennen. In Häusern oder im Wald ist ein Empfang meist nicht möglich. Daraus folgt der **2. Grundsatz:** GPS funktioniert nur draussen unter freiem Himmel.

DGPS bringt noch mehr Genauigkeit

Für Flugzeuglandungen, Hafeneinfahrten und exakte Strassenavigation braucht es grössere Genauigkeit. Hier wird mit einem bodengestützten Hilfsystem nachgeholfen, z.B. mit Differential-GPS. Dieser kostenpflichtige Service reduziert die Ungenauigkeit auf 1 bis 10 Meter. Daraus folgt der **3. Grundsatz:** GPS kann bei Bedarf mit Zusatzdiensten und -geräten ausgerüstet werden.

Mehr Infos über GPS in der nächsten Reiselust an dieser Stelle, Teil 6: GPS 2. Folge



Höh, Rainer: Orientierung mit Kompass und GPS, Reise Know How, 1999, CHF 16.30. Kleines, sehr praxisorientiertes Handbuch.

Schwieder, Wolfram: Richtig Kartenlesen, Reise Know How, 1999, CHF 16.30. Von der Herstellung bis zum Kauf der richtigen Karte. In diesem Taschenbuch findet man viel Wissenswertes zum Thema Kartographie.



GPS Grundkurse an einem Abend

Navigation ist einfach

In nur drei Stunden haben Sie GPS verstanden – kapiert?

Die beliebten GPS Grundkurse im Atlas Travel Shop in Bern finden jeweils am Dienstagabend statt.

Ein in kurzweiliger und lockerer Abend mit Jürg Sollberger. Und plötzlich verstehen Sie ein GPS zu bedienen und voll zu nutzen. Jeweils Dienstagabend in Bern oder nach Vereinbarung, pro Person Fr. 100.–, Mietgerät Fr. 15.–. Ermässigung von Fr. 20.–, wenn Sie das Gerät bei Atlas gekauft haben. Beachten Sie die nächsten Termine auf Seite 6. Bitte kontaktieren Sie Doris Sollberger für Auskunft und Anmeldung:

E-Mail doris@atw.ch oder
Telefon 032 313 44 07

Herausgeber:
Redaktion Reiselust
Bahnhofstr. 76, CH-3232 Ins
Tel.: 032 313 44 07, Fax: 032 313 44 08
E-Mail: info@reiselust.ch
Internet: www.reiselust.ch

Redaktion:
Jürg Sollberger
Auflage:
8'000
Gestaltung:
Grafikraum43, Bern
Gratis-Abonnemente
können direkt bei der Redaktion bestellt werden.

Die «Reiselust» erscheint 2–3 mal jährlich für reisefreudige, kulturinteressierte WeltentdeckerInnen.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Angabe des Copyrights und der Quelle: «Reiselust, Atlas Travel Shop, CH-3232 Ins, www.atw.ch», erlaubt.

Gezügelt?

Adressänderungen bitte an die Reiselust melden – danke!

Online

mit dem Atlas-Team:

www.atw.ch



Erfahren Sie in der nächsten «Reiselust»...

- Prakt. Infos über Satellitennavigation GPS
- Atlas Travel Shop an der Expo02

Wettbewerb Gewinnen Sie einen der sechs Geschenk-Gutscheine im Wert von Fr. 1 x 100.–, 2 x 50.– und 3 x 20.–

Einfach beiliegende Antwortkarte frankieren und mit Name und Adresse einsenden oder, wenn nicht mehr vorhanden, Talon ausschneiden und einsenden oder via Fax 032 313 44 08 oder E-Mail info@reiselust.ch

Die Geschenk-Gutscheine vom Wettbewerb in der Reiselust 11/1999 haben gewonnen:

1. Preis, Geschenkgutschein Fr. 100.–: Sandra Winter, 3006 Bern
2. Preis, Geschenkgutschein Fr. 50.–: Christina Berger, 3014 Bern
3. Preis, Geschenkgutschein Fr. 50.–: Niklaus Salzmann, 3013 Bern
4. Preis, Geschenkgutschein Fr. 20.–: Eva Moll, 4059 Basel
5. Preis, Geschenkgutschein Fr. 20.–: Daniel Kuhn, 3176 Neueneegg
6. Preis, Geschenkgutschein Fr. 20.–: Denis Baumberger, 8108 Dällikon



JA,

Ich nehme schon mal völlig unverbindlich am Wettbewerb teil.

Ich möchte mehr erfahren über:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> GPS-Navigations-Kurse | <input type="checkbox"/> 4 x 4 Reisevorbereitungs-Kurse |
| <input type="checkbox"/> Neujahrs-Familien-Tour | <input type="checkbox"/> Touren- und Expeditionsprogramm Sahara |
| <input type="checkbox"/> Afrika-Fahrer-Innen-Treff | <input type="checkbox"/> Veranstaltungen im Atlas Travel Shop Bern |
| <input type="checkbox"/> Ich bestelle folgende Artikel | <input type="checkbox"/> Dachzelte-Katalog <input type="checkbox"/> Info Dachzelt-Miete |

Bemerkungen:

Ich möchte gerne ein Gratis-Abo der «Reiselust»

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

TRAVEL SHOP UND EXPEDITIONS SERVICE:

Reisebücher • Landkarten • Reiseausrüstung • Grösste Auswahl!

FÄHRBUCHUNGEN:

Nach Tunesien und Marokko

KURSE UND TRAINING:

GPS und Navigation • Autofernreisen

TOUREN • EXPEDITIONEN:

Marokko, Tunesien, Libyen

INFO • TREFFEN: Festival • Voodoo-Afrika-Treff • Voodoo's

Sahara-Bar • Kundenzeitung «Reiselust» • www.reiselust.ch

OFF-ROAD TECHNIK:

Fahrzeug Ein- und Ausbauten

ATLAS TRAVEL SHOP

REISELADEN • MAGASIN DE VOYAGE

Bitte in Couvert stecken, frankieren und an Atlas Travel Shop, Bahnhofstr. 76, CH-3232 Ins schicken!